

Ski-Club Schaan

CLUB INFO 2/2013



EDITORIAL

Geschätzte Clubmitglieder

Liebe Eltern, Trainerinnen und Trainer

Liebe Sponsoren, Firmenmitglieder, Gönner und Freunde des Skiclubs Schaan

Der Schnee der letzten Saison ist längst geschmolzen und auch die ersten heißen Sommertage durften wir bereits genießen. Dennoch möchten wir mit der vorliegenden Clubinfo auf eine erfolgreiche und erlebnisreiche Ski- und Rennsaison zurückblicken und dabei das eine oder andere in den Mittelpunkt rücken.

Wir wünschen Euch einen tollen und trainingsreichen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen im kommenden Winter 2013/2014.

Der Vorstand

Frank, Günter, Harry, Patrick, Ursina und Urs

VERANSTALTUNGEN 2013

Konditionstraining für Kids

Jeweils donnerstags, 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr im Resch



J SPELT
wo ma mi kennt

FROMMELT
intelligenterHolzbau.com



Parkett & Dielen
Decken & Wände
Laminat & andere Böden
HOLZ PARK
Cartholz & Service dielen
FL-9494 Schaan
www.holzpark.com

BVD
Druck+Verlag AG
Schaan Niederlassung Bendern

GN TREUHAND



KINDERSKIRENNEN SCHAAN UND PLANKEN BEI STRAHLENDEM SONNENSCHNEIN



Über 60 Kinder aus den Kindergärten und Schulen von Schaan und Planken sind am Samstag 23. März 2013 frühmorgens im Malbun eingetroffen, um in 14 verschiedenen Kategorien ihre Siegerinnen und Sieger beim Kinderskirennen zu erküren.

Die Sonne schien, die Temperatur war sehr angenehm, die Pisten hervorragend präpariert. Die Rennstrecke war ausgesteckt und abgesichert, als um 10.00 Uhr die Mädchen des 1. Kindergartens das Rennen eröffneten. Wie bei den grossen Vorbildern im Skiweltcup wurde gekämpft, und manchmal entschieden Hundertstelsekunden über die Rangierung. Nach getaner Leistung konnten sich die Kinder im Ziel an einer feinen Pizza stärken und sich so die Zeit bis zur Siegerehrung verkürzen. Auch der Plankner Vorsteher Rainer Beck und der Gemeinderat Arnold Frick waren unter den Gästen. Sie konnten den erfolgreichen Rennläuferinnen und Rennläufer die Pokale und Medaillen überreichen.

Der Skiclub Schaan bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, der Speakerin Sarah Hunderd, den Mitarbeitern der Bergbahnen, und den Gemeinden Schaan und Planken für die Unterstützung.

SCHLITTELSPASS

Am 2. März 2013, nach einem wunderschönen Skitag im Malbun trafen sich 40 Personen im Steg zum Schlittelpass. Nach kurzem intensivem Aufstieg begrüßte uns die Sücka völlig überraschend mit Nebel. Rasch ein Gruppenfoto, und schon fuhren einige Schlittentalwärts. Bald wurden wir zum Znacht geladen in die Sücka: Pizza oder Käsefondue stand auf dem Speiseplan. Alle liessen es sich munden, so dass wir gestärkt und müde wieder runterschlitteln wollten. Doch oh weh, ein Rodelrennen hielt uns einige Zeit auf. Dafür wurde aber der Ehrgeiz geweckt, und das Rennen um den Tagessieg des SC Schaan ging los. Sieger waren, ohne Gewähr, alle Teilnehmenden!

Ursina Hilti



SAISONRÜCKBLICK UNSERER LSV-KADERLÄUFER

Tina Weirather

Meine Saison startete genial mit dem ersten Podestplatz in der ersten Abfahrt. Doch zwei Tage später stürzte ich im Super-G und prellte mir dabei das Schienbein – die erste Diagnose vom Arzt lautete, 4–6 Wochen Skipause. Das war natürlich ein Schock und für mich undenkbar. 10 Tage später bestritt ich mit angepasstem Innenschuh das Abfahrtstraining in Val d'Isère, doch die Leistungen blieben aus. Die Schmerzen waren nie enorm und doch behinderte mich das Schienbein mehr als ich mir selbst eingestehen wollte. Ich gab alles, fuhr aber nur hinterher. So zog es sich über 2 Monate hin, ich konnte zwar ab und zu in die Top 10 fahren, aber insgesamt war es ein Krampf.



Erst ab Ende Februar wurde es bedeutend besser, bzw. komplett schmerzfrei und von da an lief es zum Glück auch wieder. Anfang März kam dann die «Rettung» der Saison – mein erster Weltcupstieg! Im Super-G in Garmisch passte alles zusammen, ich konnte endlich zeigen, was ich kann. Das war ein wahnsinnig schöner Moment und ich möchte mich bei allen bedanken, die mich auf meinem Weg begleitet und mir geholfen haben.

Vom erfolgreichen, aber auch vom erfolglosen Teil der Saison habe ich sehr viel gelernt und ich hoffe, dass ich diese Erfahrungen in die Zukunft mitnehmen kann.

Jessica Hilzinger



Die Saison 2012/13 war durch die Anhebung des Eintrittsalters der FIS bereits meine 5. und damit aber auch letzte Jugendsaison. Meine Ziele waren deshalb etwas anders als die Jahre davor. Ich sollte und wollte in jedem Rennen voll ans Limit gehen. Zusätzlich habe ich bereits die längeren und schmaleren Damenski gefahren. Während der Vorbereitung durfte ich auch schon ein paar mal mit dem Damenteam trainieren.

Es ging dann bereits Mitte Dezember gleich super los! Ich konnte den 1. Nationalen JO-Vergleichswettkampf, einen Nacht-Slalom in Schwende gewinnen. Unsere 6 heimischen Rennen des Brillen-Federer-Nachwuchscups konnte ich ebenfalls alle gewinnen und so gab es dann am Ende meinen 5. BFC-Gesamtsieg. Die im Rahmen des Brillen-Federer-Cup ausgetragenen liechtensteinischen Jugendlandesmeisterschaften konnte ich ebenfalls für mich entscheiden. Damit habe ich den Titel der Liechtensteinischen Jugendlandesmeisterin zum 5. Mal geholt. Bei den 8 Interregionsrennen Ost in den Disziplinen Riesenslalom, Slalom und Combirace resultierten 4 Siege, zwei 2. Plätze und 2 Ausfälle.

Beim 1. Internationalen Ländervergleichswettkampf im Februar in Splügen schaute im Riesenslalom ein 2. Rang und im tags darauf folgenden Slalom nach 2 fehlerhaften Läufen ein 4. Rang heraus.

Davos Pischa war heuer der Austragungsort der JO-Schweizermeisterschaften Speed. Als erstes Rennen wurde der Super-G ausgetragen. Diesen beendete ich auf Rang 3. Tags drauf lief es im Combirace etwas besser und ich wurde 2. Bei den Technik-Schweizermeisterschaften bin ich leider bei beiden Rennen bedingt durch meine riskante Fahrweise ausgeschieden. Ein Highlight der Saison war natürlich wieder der international top besetzte Trofeo Topolino in Folgaria/It. Den Slalom beendete ich auf Rang 5 und beim Riesenslalom wurde ich mit 0.16 Sekunden Rückstand Zweite.

Zum Saisonende ging es dann noch ans Finale der SNOWstar-Tour des Europäischen Skiverbands in Verbier (CH). Bei diesem Bewerb handelt es sich um eine Kombination aus Slalom/Riesenslalom- mit Skicross- und Freestyle-Elementen. Ich kämpfte mich durch die verschiedenen Ausscheidungsläufe bis ins Finale und musste mich dort mit 0.05 Sekunden Rückstand mit Rang 2 begnügen.

Mit der vergangenen Saison bin ich im grossen und ganzen zufrieden. Ich blieb glücklicherweise während der Saison von Verletzungen verschont. Es gelang mir immer vorne dabei zu sein. Da ich mehr an's Limit zu fahren versuchte, musste ich leider ein paar «schmerzhaft» Ausfälle hinnehmen. Trotzdem sind auch dies wertvolle Erfahrungen für mich. Ich freue mich schon sehr auf die neue Saison und hoffe, dass ich weiterhin gesund und verletzungsfrei bleibe. Bis die FIS-Rennen beginnen, heisst es noch fleissig an der Kondition arbeiten.

Alexander Hilzinger

Nach einer guten Vorbereitung im Sommer war ich richtig heiss auf die ersten Rennen, die bereits im November in Norwegen auf dem Programm standen. Die Bedingungen dort waren gut und so konnten wir zunächst super trainieren. Leider fielen trotzdem einige der geplanten Rennen in Hemsedal aus. Bei mir war irgendwie von Anfang an der «Wurm» drin. Im Training bestätigten mir die Trainer vielfach super Leistungen. In den Rennen aber brachte ich selten 2 gute Läufe in's Ziel.

Im Slalom fuhr ich in verschiedenen Rennen recht gute Ergebnisse in den 40er-FIS-Punkten. Im Riesenslalom lief es von Anfang harzig. Ich wollte unbedingt Resultate und setzte mich selbst immer mehr unter Druck. Es war ein Teufelskreis. Je mehr ich versuchte «locker» zu bleiben, desto verkrampfter war ich und schied dann auch oft aus.

Ein paar gute Resultate konnte ich aber trotzdem erreichen. Im Dezember beim Slalom in Speikboden (ITA) erzielte ich 46 Punkte. Bei den FIS-Landesmeisterschaften in Malbun waren es 47 Punkte und in Mellau beim Citizen Race 44 Punkte. Die FIS-Rennen im Malbun von Ende März beendete ich mit 47 und 39 Punkten. Ich hoffe, dass ich in der neuen Saison wieder zu alter Stärke zurückfinde und auch in den anderen Disziplinen wieder gut in Fahrt komme.

Bis es wieder soweit ist, heisst es fleissig im Kondibereich arbeiten und an das neue Material gewöhnen und dieses abstimmen. In der 3. Klasse am Sportgymnasium Dornbirn läuft es super. Seit Saisonende musste ich den verpassten Schulstoff nachlernen und auch noch ziemlich viele Prüfungen nachschreiben. Das hat gut geklappt und so kann die 4. Klasse kommen.

Ich freue mich jedenfalls schon auf die nächste Saison und will da wieder Vollgas geben.





HÄSI-RACE

Am 19. März 2013 führten der UWV und das LSV zusammen das 5. «Häsi-Race» Daniel Hasler Gedächtnisrennen durch. Beim Qualifikationslauf konnten sich die 8 Besten den Kategorien Mädchen 1 und 2 und Knaben 1 und 2 (Jahrgänge 2003 – 1997) für den Parallelbewerb qualifizieren. Kristallkugeln holten sich vom SCS: Simeon Neukom bei den Knaben 1 und Jessica Hilzinger bei den Mädchen 2. Herzliche Gratulation!

CLUBMEISTERSCHAFT

Gutes Wetter und super präparierte Pisten begrüßten am 23. März 2013 die Clubmitglieder, die ins Malbun fuhren und sich zum Clubrennen anmeldeten. Günter Hilzinger hatte zusammen mit seinem Team ein sehr abwechslungsreiches und anspruchsvolles Rennen ausgesteckt: einige Tore in Riesenslalom, Super G-Tore mit Funkurve, Minikipp-Stangen für Slalom oder auch eine 360° Kurve gab es zu fahren.

So konnten zum einen die Schnellsten ermittelt werden. Aber auch die Realistischen wurden ermittelt, denn wir haben die geschätzte Zeit mit der gefahrenen Zeit verglichen. Die kleinste Zeitdifferenz ergab ebenfalls eine Rangliste. Bei der Familienwertung haben 17 Familien teilgenommen. Hierbei gewann die Familie mit der kleinsten durchschnittlichen Zeitdifferenz.



Schnellste Clubmitglieder

U11 Mädchen	Anna Hilti	Damen 1967–1981	Elke Nestler
U11 Knaben	Samuel Nestler	Herren 1967–1981	Alex Beck
U16 Mädchen	Jessica Hilzinger	Damen 1966 und älter	Inge Hilzinger
U16 Knaben	Simeon Neukom	Herren 1966 und älter	Willi Näscher

Familienwertung	1. Familie Hilti (Xander, Anna und Paula)
Juniorenmeister	Jessica Hilzinger und Simeon Neukom
Clubmeister	Elke Nestler und Willi Näscher

SKISAISON-ABSCHLUSS 29. MÄRZ 2013



Als letztes Training auf Schnee und unseren Saisonabschluss haben wir eine Nachtabfahrt vom Sareis gemacht. Der Treffpunkt war um 18.00 Uhr bei der Talstation des Sareis. Der Lift hat uns rasant in die Höhe gebracht, und da konnten wir uns zuerst mit feinen Käsknöpfli stärken. Anschliessend fuhren wir bei starkem Schneefall die wunderbare Piste in Kolonne runter. Erhellte wurde die Abfahrt mit unseren Glühwürmchen – mit XXL-Leuchstäben und einigen Stirnlampen. Das Ganze war so toll, dass wir nach Verhandlungen mit dem Geschäftsführer eine 2. Fahrt machen konnten.



TALENTECUP 2013

Am 11.–13. Februar 2013 fand auf der Rennpiste Hohegg im Malbun der Talente-Cup statt. Erstmals wurde dieser von Jessica Bricker und Martina Miller organisiert. Insgesamt fuhren die Kinder der Jahrgänge 2001 bis 2005 5 Skirennen an drei Tagen. Am Montag waren dies 2 Riesenslaloms, am Dienstag 2 Slaloms und am Mittwoch 1 Vielseitigkeitswettbewerb.

In 3 Kategorien gab es jeweils 3 Podestplätze mit Pokalen. Gerade so wichtig war aber, dass alle Kinder Gewinner waren. Alle wurden aufgerufen und bekamen eine Medaille und tolle Naturalpreise. Ein herzliches Lob und vielen Dank den engagierten Organisatorinnen!

Ursina Hilti

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des SC Schaan

JG 2005	Lorena Beck, Paula Hilti, Alessia Verling, Lucas Bohner, Samuel Mayer, Laurin Neukom, Silvan Oehri
JG 2004	Madelaine Beck, Janosch Beck, Niels Schwenninger
JG 2003	Marie Gritsch, Nadine Näscher, Tobias Beck, Linus Beck
JG 2002	Anna Hilti, Louie Patsch
JG 2001	Simeon Neukom

BERICHT DER RENN-GRUPPE WINTER 2013

Aufgrund der Geburt meiner Tochter konnte ich leider diesen Winter das Skitraining nur selten leiten. Dank Martina Miller und Lukas Büchel wurde jedoch weiterhin ein sehr gutes und abwechslungsreiches Skitraining geboten. An den Mittwochtrainings hatten die Kinder sogar die Möglichkeit mit dem Nachwuchskader des Liechtensteinischen Skiverbandes zu trainieren. Auch im konditionellen Bereich wurde während der Wintersaison fleissig gearbeitet. Dabei nahmen ab den Herbstferien auch andere interessierte Clubkinder teil. Dies soll in der kommenden Saison jedoch anders organisiert werden, damit allen Alters- und Leistungsgruppen des Skiclubs ein passendes Konditraining geboten werden kann.



Ein wenig traurig beende ich nun meinen letzten Bericht als Trainerin der Renngruppe Schaan/Vaduz und wünsche auf diesem Wege allen Mini-Sportlerinnen und Mini-Sportlern weiterhin viel Freude am Skisport, viel Erfolg an den Rennen und Gesundheit. Für die tollen Jahre bedanke ich mich bei euch motivierten Kindern, engagierten Eltern und dem Vorstand des Skiclubs.

Weiterhin... Volle Kraft voraus!
Eure Jessica